

Franckesche Stiftungen zu Halle

M. J. E. Fabri's Professors der Philosophie in Jena Elementargeographie.

Fabri, Johann Ernst

Halle, 1788

VD18 90849906

5) Das Herzogthum Jülich.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-219065](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-219065)

auch zu Corvey belehnen lassen, und alle Jahre seine Lehnsgelühren entrichten, nemlich 2 Herfordische Schillinge, die durch einen besondern Boten abgeschickt werden.

5) Das Herzogthum Jülich.

Grenzen. S. W. ist das Herzogthum Gelbern; das Bisthum Lüttich, das Herzogthum Limburg, das Gebiet der Reichsstadt Aachen, und Stift Cornelimünster; g. S. die Herrschaften Schleiden und Blankenheim und das Erzstift Eöln; g. D. auch das Erzstift Eöln.

Flüsse. (f. 2. Th. S. 43.) 1) Der Fluß Ruhr ist von dem Elvischen Flusse gleiches Namens zu unterscheiden; die letztre ergießt sich zu Ruhrort in den Rhein, die erste zu Ruremond in die Maas. 2) Der Fluß Niers. 3) Der kleine Fluß Schwalme ergießt sich in die Ruhr.

Boden, fruchtbar, mit guten Wiesen und einträglichen Holzungen.

Landesprodukte. (f. 2. Th. S. 44.) Vornehmlich wird hier viel Flachs gebaut, aus welchem feine Leinwand verfertigt wird, welche zu Haarlem gebleicht und weit verfabrt wird. Unter andern Mineralien ist hier auch Salmen reichlich.

Ueberhaupt findet man im Lande viele Fabriken und Manufacturen, guten Bergbau und Handlung.

Landesregierung: Churfürst von Pfalzbairen.

Städte: 1) Jülich. (f. 2. Th. S. 44.) Man findet hier eine Citadelle, eine catholische Collegiatkirche und Kloster, eine reformirte und eine lutherische Kirche.

2) Düren oder Deuren, wegen der Tuchmanufacturen und noch mehr wegen ihrer ansehnlichen Handlung die beste Stadt im Herzogthume.

3) Monjoy, eine kleine Stadt an der Ruhr, ist wegen ihrer ansehnlichen Tuchmanufacturen merkwürdig. Ueberdies werden hier die schönsten wollenen Zeuge fabricirt. Auch in dem Dorfe Ingenbruch $\frac{1}{4}$ Stunden von Monjoy sind beträchtliche Tuchmanufacturen.

4) Stollberg, eine Herrschaft mit einem nahrhaften Flecken gleiches Namens. Hier sind zahlreiche Messing- und Drathfabriken im blühendsten Zustande. In dem Hauptorte zählt